



Rheingas

Energie. Intelligent und fair.

UNABHÄNGIGE FLÜSSIGGAS- VERSORGUNG DURCH RHEINGAS

Propan Rheingas GmbH & Co. KG

Fischenicher Straße 23

50321 Brühl

Telefon: +49 2232 7079 1126

Telefax: +49 2232 7079 441126

info@rheingas.de

www.rheingas.de

Versorgungssicher und klimafreundlich

Erdgas ist spätestens seit Ausbruch des Ukraine-Kriegs ein knappes und begehrtes Gut. Flüssiggas (LPG) ist kein Erdgas und steht leitungsunabhängig in gewohnten Mengen weiterhin zur Verfügung.

LPG (Liquefied Petroleum Gas) bestehend aus Propan und Butan – nicht zu verwechseln mit verflüssigtem Erdgas (LNG), welches aus Methan besteht – wird nicht aus Russland bezogen, steht versorgungssicher und bezahlbar zur Verfügung und leistet einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz. Als einer von wenigen Flüssiggasversorgern in Deutschlands bieten wir außerdem klimaneutrales Flüssiggas sowie Bio-Flüssiggas an.

Der wesentliche Unterschied ist, dass LPG komplett unabhängig von Leitungen transportiert und gelagert wird. Hauptsächlich ist es der Energieträger der Wahl im ländlichen Raum für Wärme und überall dort, wo flexibel Energie benötigt wird.

In Deutschland stellen bereits heute 650.000 Haushalte ihre Wärmeversorgung mit dem Energieträger Flüssiggas sicher. Flüssiggas (LPG) besteht aus Propan, Butan und deren Gemischen, wird bereits unter geringem Druck flüssig und verbrennt CO₂-reduziert und schadstoffarm. Der Treibhausgasgehalt von Propan und Butan ist deutlich geringer als das von Methan. Seit 2018 ist zudem erneuerbares BioLPG erhältlich und demnächst Dimethyläther (rDME).

Die netzungebundene Flüssiggasinfrastruktur in Deutschland hat sich in den letzten Jahren immer wieder als sehr belastbar und verlässlich erwiesen und erfüllt auch aktuell die gestiegenen Erwartungen der Verbraucher.

Woher stammt unser LPG?

Rheingas bezieht LPG hauptsächlich aus dem sogenannten ARA-Raum, das heißt Antwerpen-Rotterdam-Amsterdam. Hinzu kommen kleinere Mengen aus Norwegen und den USA sowie aus deutschen Raffinerien. LPG fällt als Beiprodukt im Raffinerieprozess an.

Die Versorgung Deutschlands mit LPG ist und bleibt unabhängig von Energietransporten aus Russland und ist damit sicher. Dies gilt auch für die erneuerbaren Produktvarianten, deren Produktionsanlagen vollständig in der EU liegen bzw. dort geplant sind. Damit ist LPG die Alternative zu russischem Pipelinegas.

Was genau ist LPG und wie wird es hergestellt?

Gewinnen lassen Flüssiggase sich bei der Förderung von Erdöl sowie Erdgas (Anteil etwa 60 Prozent) oder als Nebenprodukt der Refination von Mineralöl zu Diesel oder Benzin (Anteil etwa 40 Prozent).

Flüssiggas wird etwa in einer Heizung für die Wärmeversorgung und als Alternativkraftstoff (Autogas) genutzt und trägt zur Ressourcenschonung und zur Diversifikation der Energieerzeugung bei.

BioPropan ist ein aus nachwachsenden und organischen Rohstoffen erzeugtes Flüssiggas. Aktuell wird es zu 60 Prozent aus Abfällen der Industrie hergestellt. Fette und Altöle, deren Entsorgung ein ungemeiner Aufwand wäre, kommen hierbei zum Einsatz. Die restlichen 40 Prozent werden aus ölhaltigen Pflanzen gewonnen.

Fällt Flüssiggas (LPG) auch unter den Notfallplan Gas der Bundesregierung?

Nein, der Notfallplan Gas mit seinen drei Stufen bezieht sich lediglich auf Erdgas und regelt die rechtlichen und administrativen Voraussetzungen für eine markttrollen-übergreifende oder später hoheitliche Zusammenarbeit im Krisenfall und beschreibt die zur Verfügung stehenden Instrumente zur Krisenbewältigung.

Ist auch Flüssiggas von der Gasumlage (§26 EnSiG) ab dem 01. Oktober 2022 betroffen?

Die sogenannte „Gas-Umlage“ gilt nur für Erdgas- und nicht für Flüssiggas(LPG)-Kunden. Die mehr als 650.000 Haushalte in Deutschland, die derzeit abseits des Erdgasnetzes mit Flüssiggas heizen, sind somit nicht von der Umlage betroffen.

Wer muss die Gas-Umlage zahlen?

Alle Privatkunden und Unternehmen, die Erdgas verbrauchen, müssen die Umlage zahlen. Mieter, die keine eigenen Gasverträge haben, müssen mit deutlich höheren Nebenkostenabrechnungen rechnen. Die Gasumlage beträgt für alle Verbraucher 2,419 Cent pro Kilowattstunde.

Für unsere Erdgaskunden:

Am 1. Oktober 2022 tritt die sogenannte Gas-Umlage in Kraft. Das Gesetz soll in Not geratene Energieimporteure finanziell unterstützen. Die Gas-Umlage beträgt für alle Verbraucher 2,419 Cent pro Kilowattstunde. Das Ziel der Bundesregierung: Insolvenzen vermeiden und die Versorgungssicherheit aufrechterhalten.

Die Gas-Umlage wird befristet erhoben – vom 1. Oktober 2022 bis zum 1. April 2024.

Die Geltung der Rechtsverordnung ist entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des Energiesicherungs-gesetzes zeitlich befristet bis zum 30. September 2024.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2022/08/20220809-verordnung-ueber-zeitlich-befristete-gas-umlage-fuer-sichere-waermeversorgung-tritt-in-kraft.html>

Flüssiggas (LPG) ist nicht von der Gasumlage betroffen:

Die Versorgung Deutschlands mit Flüssiggas (LPG) ist international diversifiziert und dadurch dauerhaft sicher: Wichtigste Quelle für die Flüssiggasversorgung sind deutsche Raffinerien. Bei den Importen kommen mehr als 90 Prozent der Lieferungen aus EU-Ländern, vorwiegend aus den Niederlanden und Belgien. Auch Skandinavien und die USA sind weitere wichtige Lieferanten. Importe aus Russland spielen keine Rolle.

Flüssiggas (LPG)-Endverbraucher werden von ihrem Versorgungsunternehmen per Tankwagen beliefert. Sie sind nicht auf Leitungsnetze angewiesen und damit unabhängig von Erdgas und Fernwärme. Aufgrund dieser Leitungsunabhängigkeit ist Flüssiggas (LPG) eine beliebte Heizenergie von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Gewerbe und Landwirtschaft, insbesondere im ländlichen Raum.

Ermäßigter Mehrwertsteuersatz auf Erdgas ab 01.10.2022

Das Bundeskabinett hat am 14.09.2022 einem Paket mit energiepolitischen Gesetzesänderungen zugestimmt. U.a. wurde die geplante Mehrwertsteuersenkung von Erdgas von 19 auf 7 Prozent im Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 31. März 2024 beschlossen.

Die Mehrwertsteuersenkung gilt allein für Erdgas als einzigem Energieträger, der auch von der (Erd-)Gasumlage betroffen ist.

Damit möchte die Bundesregierung die Menschen entlasten. Die temporäre Steuersenkung gilt damit solange, wie auch die Gasumlagen erhoben werden und soll dies für die Verbraucher teilweise finanziell ausgleichen.

So wirkt die Senkung der Mehrwertsteuer:

Nach Berechnungen der Bundesregierung belaufen sich die Kosten für die ab Oktober geltenden Gasumlagen auf insgesamt ca. 660 Euro für einen Vier-Personen-Haushalt mit einem Gasverbrauch von 20.000 Kilowattstunden im Jahr. Durch die von der Bundesregierung geplante Senkung der Mehrwertsteuer von 19 auf sieben Prozent wird dieser Haushalt im Gegenzug um knapp 400 Euro im Jahr entlastet. Die Gasumlagen helfen den Gasimporteuren, die hohen Ersatzbeschaffungskosten zu finanzieren und dadurch die Versorgungssicherheit für unser Land zu erhalten.
[Berechnungsbasis: Gaspreis netto 13,5 ct/kWh, Gasumlagen netto 3,1 ct/kWh (Gasbeschaffungsumlage 2,4 ct + Gasspeicherumlage 0,1 ct + Bilanzierungsumlage 0,6 ct)]

Ist Flüssiggas auch von der Regelung § 53a EnWG (Sicherstellung der Versorgung von Haushaltskunden mit Erdgas) betroffen?

Nein, hierbei geht es um die Sicherstellung der Versorgung mit Erdgas. Flüssiggas ist nicht betroffen. Die enthaltende Definition für „geschützte Kunden“, welche auch der Notfallplan Gas (= nur Erdgas) aufgreift, bezieht sich ausschließlich auf Erdgas (und Fernwärme).
<https://www.vku.de/themen/infrastruktur-und-dienstleistungen/artikel/geschuetzte-kunden-wer-sind-sie-und-was-bedeutet-das/>

Der Begriff des im Rahmen der Gasversorgung geschützten Kunden (gem. § 53a EnWG) erfasst seit seiner Novelle aus 2021 nun alle Letztverbraucher, deren Verbrauch über Standardlastprofile gemessen wird – d. h. neben

Haushaltskunden auch kleine und mittlere Unternehmen aus dem Sektor Gewerbe, Handel, Dienstleistungen – sowie grundlegende soziale Dienste bzw. Einrichtungen. Gasnetzbetreiber haben daher die Möglichkeit, die Meldung anzupassen.

In der Gesetzesbegründung zum § 53a EnWG ist ausgeführt, auch grundlegende soziale Dienste bzw. Einrichtungen, wie auch in Artikel 2 Nummer 5b Erdgas-SoS-VO vorgesehen, als geschützte Kunden zu definieren.

Für unsere Erdgaskunden: der Anteil der geschützten Kunden ist grundsätzlich von den Gasverteilnetzbetreibern an den bzw. die vorgelagerten Netzbetreiber bis 30. September eines jeden Jahres zu melden. Dies ist im Leitfaden Krisenvorsorge Gas (31.3.2022) als Teil der Kooperationsvereinbarung (KoV) geregelt:
https://www.bdew.de/media/documents/20220331_LF_Krisenvorsorge_KoV_XIII.pdf

Als Kunde müssen Sie nichts weiter tun. Dieses Verfahren läuft unter den Netzbetreibern ab, so dass Sie, sofern Sie Haushaltskunde sind oder zur o. g. Gruppe gehören, automatisch geschützt sind.

Kann es auch bei LPG zu einer Verknappung kommen?

Nein, dadurch, dass LPG aus westeuropäischen Raffinerien und Terminals stammt, ist es gegenüber Embargos oder Lieferbeschränkungen aus Russland zunächst unabhängig. Natürlich stellt ein starker Nachfrageanstieg eine neue Herausforderung für ein bestehendes Ver-

sorgungssystem dar und wenn die LPG Nachfrage stark steigt, wird es immer wieder zu längeren Lieferzeiten kommen. LPG erhöht damit die Versorgungssicherheit in Deutschland.

Ist die Beschaffung von LPG gesichert?

Rheingas beschafft sein Flüssiggas über Schiffterminals und Raffinerien in Deutschland, den Niederlanden und Belgien. Hinzukommen Lieferungen aus Norwegen und den USA. Ebenso werden große Mengen in einem Großtanklager für den Winter bevorratet.

Durch genaue Marktbeobachtung und diversifizierte Beschaffung, sichert Rheingas die Lieferung ab, damit alle Kunden stets möglichst preiswert versorgt sind. Durch eigene Lager und Logistik, arbeitet Rheingas zuverlässig und autark. Und das seit fast 100 Jahren.





Wie lange muss man derzeit auf seine Lieferung warten?

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage sind es aktuell ca. vier bis acht Wochen.

Wann sollte man bestellen?







Wichtig ist dabei, es wird zu keiner Verknappung kommen, so dass wir unsere Kunden bitten, erst dann zu bestellen, wenn der Tankinhalt bei 30 Prozent liegt. Andernfalls wird unsere Logistik unnötig strapaziert und alle Kunden müssen länger auf ihre Lieferungen warten.

Was sind die weiteren Vorteile von LPG?

-  Umweltschonender Energieträger durch verminderten CO₂-Ausstoß
 -  Nutzung bewährter Gasheizungstechnologie
 -  Kombinierbar mit erneuerbaren Energien
 -  Flexibel einsetzbar, transportabel in Flaschen
-

In welchen Bereichen wird LPG vornehmlich eingesetzt?

Anwendungsbereiche von Flüssiggas:

-  **Heizen:** mit Flüssiggas lässt sich heizen, und das nicht nur in Wohnhäusern und Büroräumen, sondern auch in Hallen, Ställen und Wohnmobilen.
 -  **Kochen und Grillen:** Flaschengas dient als sichere und sofort verfügbare Energiequelle für das Kochen und Grillen in der Gastronomie, in Privathaushalten und auch beim Camping.
 -  **Fahren:** mit Flüssiggaskraftstoff lassen sich Fahrzeuge und Schiffe antreiben. Auch Gabelstapler und Traktoren können mit Flüssiggas betrieben werden.
 -  **Prozesswärme:** in der Industrie ist Flüssiggas eine beliebte Energiequelle zum Schweißen, Löten, Schneiden und Schmelzen, etwa von Metall oder Glas.
 -  **Petrochemie:** Flüssiggas ist ein wichtiger Ausgangsstoff für DVDs, Sportbekleidung, Farben oder auch Plastikflaschen.
 -  **Kühlmittel:** nicht-energetisch finden Flüssiggase als Kühlmittel (z. B. für Kühlschränke oder Klimaanlage) sowie als Treibmittel (etwa für Sprühdosen) Verwendung.
-